



# Oberthal



# aktuell

Nr. 5  
November 2022





## Inhalt

### Behörden und Verwaltung

Editorial .....	4
Hinweis auf Gemeindeversammlung mit Detailgeschäften .....	5
Aus dem Gemeinderat .....	9
Baubewilligungen .....	9
«Danke viu mau» Monika .....	10
Gemeinde-Tageskarten .....	11
Entschädigungen für das Jahr 2022 .....	12
Hofdüngeraustrag im Winter .....	12
Wasserqualität .....	13
Listenauskünfte an Vereine .....	14
Herzliche Gratulation zum Geburtstag .....	14

### Schule Oberthal

Schulkommission Infos .....	15
LandArt .....	16
Waldmorgen in der Eingangsstufe .....	18
Draussen unterrichten .....	19
Mosten im Gfell .....	20
Die neue Schulküche .....	21
Leben auf unserer Erde .....	22
Kontinenten-Kreuzworträtsel .....	23
Exkursion der 7.-9. Klasse nach Attisholz .....	24
Anders sein .....	26

### Vermischtes

Marco Gerber gewinnt Bronze an den Swiss-Skills .....	27
Rehkitzrettung 2022 .....	27
Publireportage Haus St.Martin .....	28
Juhui, wir bekommen ein Telefon! .....	29
Der Männerchor Oberthal sagt Tschüss .....	29
Publireportage Emmental-Versicherung .....	30
Abschied von Pfarrerin Johanna Fankhauser .....	31
Kerzenziehen 2022 in Oberthal .....	31
Musikgesellschaft Eintracht Zäziwil Ankündigung Sammelaktion .....	31
Samariter-Verein – Angebote Erste Hilfe .....	33
Samariter-Verein – Notfälle bei Kleinkindern .....	33
Samariter-Verein – Blutspenden/Kurse .....	33
BKW Merkblatt: Arbeiten in der Nähe von Kabeln .....	34
Veranstaltungskalender .....	35
Wichtige Telefonnummern .....	35
Impression des Quartalstarts .....	36

### Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, [redaktion@oberthal.ch](mailto:redaktion@oberthal.ch)

Redaktion: Lena Müller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Anfang März 2023 (Themen bitte anmelden bis zum 23. Januar 2023)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Impressionen der Viehschau. Fotos: Viehzuchtverein Oberthal

Rückseite: Impression des Quartalstarts, Foto: Schule Oberthal

## Editorial

*Zeit hat man nicht,  
die nimmt man sich einfach,  
für das, was einem wichtig ist.*

Geschätzte Oberthalerinnen und Oberthaler

Der Begriff «Zeit» taucht in vielen Zusammenhängen unseres Alltags auf. Es ist manchmal schwierig all unsere Aufgaben unter einen Hut zu bringen. Meist nehmen wir uns aber zu viel vor. Die Zeit beschreibt die Abfolge von Ereignissen und Aufgaben im Beruf, Familie, Freizeit usw. Als Gemeinderat habe ich die Erfahrung gemacht, dass es Aufgaben gibt, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Insbesondere sind es Projekte, die vom Bund und Kanton vorgegeben sind, welche die Gemeinden organisieren und umsetzen müssen.



**Bernhard Zürcher**  
Gemeinderat  
Ressort Baupolizei und  
Strassenwesen

Wie zum Beispiel:

- Teilrevision Ortsplanung, Anpassung vom Baureglement und Zonenplan
- Ausscheiden der Gewässerräume
- Amtliche Vermessung mit aktuellen Ortsbezeichnungen
- Schiessplatzsanierung
- Diverse Reglementsanpassungen oder -erneuerungen
- eBau; ab 1. März 2022 können Baugesuche nur noch elektronisch erfasst werden.
- usw.

Wichtig ist, dass solche Projekte einmal abgeschlossen, erledigt und abgelegt werden können. So gibt es Platz für neue Aufgaben.

### *Möschberg West / Strassensanierung Möschbergweg*

Mit diesem Projekt bin ich seit langer Zeit beschäftigt. Für mich ist es ein Auftrag und ein Weiterarbeiten. Für das Baugebiet brauchte es in den letzten Jahren viele verschiedene Abklärungen, Anpassungen, Erneuerungen, usw., die vertraglich geregelt werden mussten. Zugleich ist die Ausarbeitung vom Strassenprojekt Sanierung Möschbergweg. Nach so langer Zeit mit all den Verhandlungen, Absprachen und Korrekturen hat sich unsere Arbeit gelohnt und der Zeitplan ist auf Kurs. Bei einem «Normalverlauf» ist der Baubeginn in Sichtweite.

Was braucht es noch:

- genehmigtes Strassenprojekt
- rechtsgültige Überbauungsordnung UeO
- Kreditbewilligung Strassenprojekt (Gemeindeversammlung)

Als erste Etappe ist die Strassensanierung mit Werkleitungen und anschliessend die Baueingabe der Überbauung Möschberg-West geplant. Für unsere Gemeinde sind es die letzten Bauparzellen, die überbaut werden können, weil: «ohne ÖV, keine Bauland-Einzo- nung».

Für Oberthal bietet die Überbauung eine interessante Veränderung. Es ist sicher ein Mehrwert fürs gesellschaftliche Zusammenleben. Die Gemeinde wird attraktiver, die Einwohnerzahl steigt und Steuereinnahmen können generiert werden. Der Aufgabenbereich wird interessant und vielfältiger.

Das Wichtigste: Möschberg-West bietet die Möglichkeit, für interessierte Oberthalerinnen/Oberthaler oder Personen aus der Region, sich den Wunsch vom Eigenheim zu erfüllen – und das erst noch in der Gemeinde Oberthal. Ich bin der Meinung, dass wir diese Chance nutzen und wir als Gemeinde dem Projekt gegenüber positiv gestimmt sein sollten.

Das alljährliche Reisli ist auch ein Bestandteil unserer Tätigkeit. Es bietet ein guter Austausch mit interessanten Gesprächen über unseren Alltag und fördert die Teamzugehörigkeit. Dabei haben wir schon so viele interessante und fröhliche Momente erlebt.

Mein Wunsch ist es, dass die Verkehrsteilnehmer die Fahrgeschwindigkeit den Strassenverhältnissen anpassen. Dies zu Gunsten bewohnter Ortsabschnitte und auch sind der Langsamverkehr und die Schulkinder dankbar. Rücksicht und Sicherheit gehen vor!!! Vielen Dank!

**Bernhard Zürcher, Ressort Baupolizei/ Strassenwesen**

## Gemeindeversammlung

**Samstag, 26. November 2022, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht Oberthal**

Traktanden

- 1. Budget 2023: Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und Genehmigung des Budgets**
- 2. Wahl Revisionsstelle**  
Neuwahl Rechnungsprüfungsorgan für die Legislaturperiode 2023–2026
- 3. Wahlen**  
Wiederwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates  
Wiederwahl von zwei Mitgliedern der Schulkommission  
Neuwahl eines Mitgliedes der Schulkommission
- 4. Verschiedenes und Informationen**

### Hinweise

- Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab dem 26. Oktober 2022 in der Gemeindeverwaltung Oberthal öffentlich auf. Ausserdem wird auf die ausführliche Botschaft im «Oberthal aktuell» verwiesen.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat

### 1. Budget 2023

Festlegung der Steueranlage für die Gemeindesteuern und der Liegenschaftssteuer; Genehmigung des Budgets 2023.

#### Auf einen Blick (Management Summary)

- Die Steuereinnahmen mit Basis 2021 gelten als Grundlage. Das Budget 2023 wurde auf einer Steueranlage von 1.87 berechnet (wie Vorjahr).
- Im Jahr 2023 sind insgesamt Nettoinvestitionen von CHF 110'000 in den Bereichen Strassen und Erschliessung geplant.
- Die Finanzplanung 2022–2027 zeigt auf, dass die Steueranlage von 1.87 das bestehende Eigenkapital reduziert.
- Das Budget 2023 enthält mit Beiträgen an Strassensanierungen und der Bachsanierung Winkelgraben beachtliche ausserordentliche Kosten, welche ab dem Jahr 2024 wieder wegfallen.
- Die Vorausplanung der Steuereinnahmen ist generell schwierig aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen (geopolitische Situation und Energieversorgung).

Einwohnergemeinde Oberthal

## Erfolgsrechnung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>3'011'300.00</b>	<b>3'011'300.00</b>	<b>2'973'000.00</b>	<b>2'973'000.00</b>	<b>3'424'154.67</b>	<b>3'424'154.67</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>352'900.00</b>	<b>20'600.00</b>	<b>359'500.00</b>	<b>19'600.00</b>	<b>338'016.30</b>	<b>19'895.55</b>
Nettoaufwand		332'300.00		339'900.00		318'120.75
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>100'800.00</b>	<b>59'300.00</b>	<b>98'700.00</b>	<b>57'000.00</b>	<b>496'480.65</b>	<b>409'387.40</b>
Nettoaufwand		41'500.00		41'700.00		87'093.25
<b>2 Bildung</b>	<b>956'300.00</b>	<b>284'300.00</b>	<b>952'400.00</b>	<b>324'300.00</b>	<b>1'094'718.45</b>	<b>371'832.00</b>
Nettoaufwand		672'000.00		628'100.00		722'886.45
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>20'500.00</b>	<b>5'800.00</b>	<b>25'700.00</b>	<b>5'600.00</b>	<b>14'603.05</b>	<b>4'127.62</b>
Nettoaufwand		14'700.00		20'100.00		10'475.43
<b>4 Gesundheit</b>	<b>4'000.00</b>		<b>4'400.00</b>		<b>2'475.00</b>	
Nettoaufwand		4'000.00		4'400.00		2'475.00
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>627'300.00</b>	<b>10'400.00</b>	<b>629'300.00</b>	<b>10'500.00</b>	<b>553'628.55</b>	<b>3'616.80</b>
Nettoaufwand		616'900.00		618'800.00		550'011.75
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>368'500.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>368'500.00</b>	<b>29'700.00</b>	<b>323'959.50</b>	<b>31'098.90</b>
Nettoaufwand		338'500.00		338'800.00		292'860.60
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>342'500.00</b>	<b>264'300.00</b>	<b>298'200.00</b>	<b>242'000.00</b>	<b>303'021.65</b>	<b>245'421.15</b>
Nettoaufwand		78'200.00		56'200.00		57'600.50
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>1'100.00</b>	<b>36'000.00</b>	<b>1'100.00</b>	<b>32'000.00</b>	<b>1'207.05</b>	<b>39'705.75</b>
Nettoertrag	34'900.00		30'900.00		38'498.70	
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>237'400.00</b>	<b>2'300'600.00</b>	<b>235'200.00</b>	<b>2'252'300.00</b>	<b>296'044.47</b>	<b>2'299'069.50</b>
Nettoertrag	2'063'200.00		2'017'100.00		2'003'025.03	

<b>Steueranlage und Gebühren 2022</b>	Steueranlage:	1.87 (wie Vorjahr)
	Liegenschaftssteuer:	1,2 Promille vom amtlichen Wert
	Hundetaxe:	Fr. 40.00 pro Hund und Jahr
<b>Wasserversorgung</b>	Grundgebühr:	Fr. 5.00 pro Belastungswert
	Verbrauchsgebühr:	Fr. 2.00 pro m <sup>3</sup>
	Löschgebühr pro Wohnung/Betrieb:	Fr. 50.00
<b>Abwasserentsorgung</b>	Grundgebühr:	Fr. 5.00 pro Belastungswert
	Verbrauchsgebühr	Fr. 2.50 pro m <sup>3</sup> Frischwasser
<b>Abfallentsorgung</b>	Grundgebühr pro Person	Fr. 15.00
	Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb	Fr. 60.00
<b>Kehrichtmarken</b>	35 l	Fr. 1.90
	60 l	Fr. 3.20
	110 l	Fr. 5.80
	Containerplombe	Fr. 50.00

## Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

### Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand sinkt um CHF 7'600 gegenüber dem Budget 2022. Einerseits infolge tieferer Besoldungskosten, Verwaltungs- und Informatikaufwand, andererseits sind Ausbildungskosten im Bereich Bauverwaltung geplant. Die übrigen allgemeinen Kosten von Verwaltung und Verwaltungsliegenschaften bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

### Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand sinkt um CHF 200 und entspricht somit grösstenteils dem Vorjahr.

### Bildung

Der Nettoaufwand steigt massiv um CHF 43'900 an. Die Lehrerbesoldungen und der Ersatz der Beleuchtung im Schulhaus und Turnhalle wirken sich aus.

### Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand sinkt um CHF 5'400. Das Kopierpapier für das «Oberthal aktuell» wird jeweils alle zwei Jahre angeschafft und die Instandstellung der Freizeitanlage Alterswil wurde einmalig für das Jahr 2022 geplant.

### Gesundheit

Die anfallenden Kosten stammen aus der schulärztlichen- und schulzahnärztlichen Pflege und entsprechen rund den Vorjahreszahlen.

### Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand dieser Funktion sinkt gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'900.

Als Basis für die Lastenausgleichsbeträge des Kantons gelten die Einwohnerzahlen, welche jährlichen Schwankungen unterworfen sind. Im Bereich Regionaler Sozialdienst sind Personalanpassungen geplant. Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion liegen ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde.

### Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand sinkt um CHF 300. Gemäss Reglement sind Beiträge an Hofzufahrten geplant, im Vorjahr wurde die Sanierung Eintrachtplatz realisiert.

### Umwelt und Raumordnung

Diese Funktion wird geprägt durch die darin enthaltenen Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Die genannten Spezialfinanzierungen decken ihren Aufwand durch Gebührenerträge und belasten somit den Steuerhaushalt nicht. Im Bereich Wasser reichen die voraussichtlichen Gebührenerträge nicht aus, das Defizit wird durch bestehendes Eigenkapital gedeckt. In den Bereichen Abwasser und Abfall ist ein kleiner Ertragsüberschuss geplant.

Im steuerfinanzierten Bereich steigt der Aufwand um CHF 22'000 infolge Schwellenarbeiten im Winkelgraben und höheren Beiträgen an das Friedhofswesen.

### Volkswirtschaft

Der Nettoertrag dieser Funktion steigt um CHF 4'000 an. Die Konzessionsabgabe der BKW-FMB Energie AG bleibt stabil, zusätzlich konnte der Gemeinderat mit den Gemeinden

Arni und Grosshöchstetten Konzessionsverträge abschliessen, welche nun auf den Vorjahreswerten basieren.

### Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag über die ganze Funktion 9 steigt um CHF 46'100 an. Die vergangenen Rechnungsabschlüsse wiesen zunehmende Steuererträge aus und dienen als Basis für die Planung 2023. Die wirtschaftlichen Auswirkungen gestalten sich pro Gemeinde unterschiedlich und sind im Moment nicht berechenbar. Die guten Vorjahreszahlen wirken sich in tieferen Zahlungen aus dem Finanzausgleich aus.

Die weitere Entwicklung des Finanzhaushaltes ist von vielen Faktoren abhängig. Der Gemeinderat ist bestrebt, sorgsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen und rechtzeitig die nötigen Schritte zur Korrektur einzuleiten.

### Budget der Investitionsrechnung

Im Jahr 2023 sind folgende Investitionsausgaben geplant, für die vorgesehenen Projekte können keine Investitionseinnahmen erwartet werden.

Die Bewilligung des notwendigen Verpflichtungskredites durch das zuständige Organ bleibt immer vorbehalten:

### Investitionen im Jahr 2023

Strassensanierung neuer Deckbelag Schwändigraben	CHF 100'000
Projekt Möschberg-West, Planungskosten	CHF 10'000

Die geplanten Nettoinvestitionen von CHF 110'000 können aus Eigenmitteln finanziert werden.

## Antrag des Gemeinderates

Für das Steuerjahr 2023 sind festzulegen:

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.87 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,2 Promille des amtlichen Wertes
- Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF 2'745'800</b>	<b>CHF 2'548'500</b>	<b>CHF - 197'300</b>
SF Wasserversorgung	CHF 39'900	CHF 37'200	CHF - 2'700
SF Abwasserentsorgung	CHF 126'500	CHF 129'300	CHF 2'800
SF Abfall	CHF 69'400	CHF 70'800	CHF 1'400
Gesamthaushalt	CHF 2'981'600	CHF 2'785'800	CHF - 195'800

## 2. Wahl Revisionsstelle

Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan für die Legislaturperiode 2023 - 2026

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2018 die Firma ROD Treuhand AG als externes Revisionsorgan der Gemeinde Oberthal für die Legislaturperiode 2018 – 2022 gewählt. Nun steht die Wiederwahl für die nächste Legislaturperiode an.

Die Kosten der Firma ROD Treuhand AG belaufen sich auf jährlich CHF 4'200. Die offerierten Kosten sind identisch mit dem bisherigen Honorar.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung vom 26. November 2022 wird beantragt, gestützt auf Art. 31 der Gemeindeordnung mit Wirkung ab 1. Januar 2023 die ROD Treuhand AG als externes Revisionsorgan der Gemeinde Oberthal für eine Legislaturperiode von 4 Jahren wiederzuwählen.

## 3. Wahlen

### Neuwahl Gemeinderat

Wahl eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates.



### Wiederwahl Schulkommission

Wiederwahl von Cornelia Aeschlimann, Bühl 24, 3531 Oberthal und Martin Stucker, Schmitte 15, 3531 Oberthal.

### Neuwahl Schulkommission

Neuwahl eines Mitgliedes der Schulkommission infolge Demission von Franziska Mai.

Folgende Wahlvorschläge sind eingegangen:

- **Stefanie Bichsel, Thalacker 46a, 3531 Oberthal**

## 4. Verschiedenes und Informationen

### Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Budget 2023: Beratung und Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung.
- Mitglieder des Gemeinderates: Beratung über Anpassung Gemeinderatsentschädigung; Beschluss Nachkredit in der Höhe von CHF 1'000.– für die vollständige Übernahme der Kosten für Gemeindeausflug.
- Rechnungsprüfungsorgan: Beschluss über Wiederwahl für die Legislaturperiode 2023–2026: zu Handen der Gemeindeversammlung.
- Jugendarbeit: Genehmigung Anpassung Anschlussvertrag per 01.01.2023 zwischen der Gemeinde Konolfingen und den Anschlussgemeinden für die Führung der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
- Gemeindeversammlung vom 26. November 2022: Vorbereitung der zu behandelnden Geschäfte.
- Beiträge, Spenden, Vergabungen: Beschluss über Unterstützungsbeitrag für Emmentalisches Schwingfest und Jodler-treff 2023.
- Neuwahlen Schulkommission: Wahlvorschlag eines neuen Mitgliedes zu Handen der Gemeindeversammlung.
- Gemeindeverband Grosshöchstetten: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Gemeindeverband ARA Oberes Kiesental: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Baugesuch Matter Daniel und Monika, Abbruch und Neubau Haus, Möschbergweg 22, 3506 Grosshöchstetten: Erteilung Ausnahmegewilligung für Unterschreitung Strassenabstand gem. SG Art. 80.
- Öffentlicher Verkehr: Beschluss Bestellung Tageskarten-Set mit Gültigkeit Januar 2023 bis Januar 2024.
- Gemeindehaus, Gemeindeverwaltung: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 4'000.– für Neuanschaffung von einem Stehpult.

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat oder das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Zürcher Bernhard und Ursula, Teilausbau Dachraum, Niederberg 140b
- Gerber Daniel, Hühnerhalle neu decken, Bumersbuch 84c
- Thomann Peter, Erweiterung Wohnraum, Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe bei Carport, Erweiterung Autoabstellplatz, Reutegraben 141

## «Danke viu Mau» Monika



Monika Christener hat über viele Jahre mit sehr viel Freude und grossem Einsatz in der Redaktion des Oberthal Aktuell mitgearbeitet. Ende Jahr wird sie sich aus dem Redaktionsteam verabschieden.

Ein gemeinsamer Blick zurück.

Heute ist der 19. Oktober 2022, ein sonniger und warmer Herbsttag. Monika, wie geht es dir heute?

*Danke, mir geht es gut. Für mich ist es eine turbulente Zeit, aber ich mag das.*

Vor wie langer Zeit und wie bist du Teil des Redaktionsteams des Oberthal Aktuell geworden?

*Ende 2008 kam der damalige Gemeindeschreiber Bernhard Liechti auf mich zu, ob ich sie konzeptionell und dann auch praktisch in der Umsetzung eines neuen Dorfmagazins unterstützen könne. Ich hatte Erfahrung in redaktionellen Belangen und sagte zu. Es galt das bisherige «Oberthal Blettli», das eher eine trockene Angelegenheit war, mit der Informationszeitschrift «Aktuell» der Schule zu vereinen. Das Jahr 2009 nutzten wir für die Konzeptphase und Layoutentwicklung des neuen «Oberthal Aktuell». Im Februar 2010 konnten wir dann die erste Ausgabe publizieren.*

Gab es in diesen 13 Jahren Situationen, die dich geärgert haben oder die beschwerlich waren?

*Nein. Etwas schade finde ich höchstens, dass spontane Beiträge, zum Beispiel über Vereinsanlässe oder Menschen und ihre Tätigkeiten, nur sehr sporadisch bei uns eintreffen. Denn ich bin mir sicher, dass in Oberthal noch viele tolle Geschichten vorhanden sind, die auf Interesse stossen würden.*

Welches waren deine schönsten Erlebnisse?

*Das Aufarbeiten von Geschichten über Oberthalerinnen und Oberthaler war mir das Liebste. Neben Dällenbach Kari hat mich die Geschichte über Fritz Schwarz, den Politiker, Autor, Verleger und Visionär besonders gepackt. Das war ein absolut spannender Mensch! Fritz ist 1958 verstorben. Gemeinsam mit seiner Tochter rollten wir im Jahr 2012 seine Lebensgeschichte auf. Zur Krönung las die Tochter aus dem Buch ihres*

*Vaters «Wenn ich an meine Jugend denke» öffentlich vor.*

Du bist nun an dem Punkt angelangt, wo du dein Redaktionsamt abgibst. Was ist der Grund?

*Beruflich bedingt hatte ich in den letzten Jahren immer weniger Zeit, mich redaktionellen Stories zu widmen. Ende Jahr werden wir nun wegziehen aus Oberthal. Ich werde die Gesamtkoordination und den vermischten Teil des Oberthal Aktuell deshalb an die Gemeindeverwaltung übergeben. Allen, die mich in den letzten 13 Jahren unterstützt haben und mir spannende Ideen für Geschichten geliefert haben, danke ich von Herzen. Oberthal ist eine einzigartige Gemeinde mit so vielen tollen Menschen. Dankbar werde ich an die Zeit zurückdenken.*

Was gibst du deiner Nachfolgerin mit auf den Weg?

*«Gwungerig blibe», das ist das A und O.*

Liebe Monika, ich danke dir herzlich für deine Gastfreundschaft und deine Zeit für unseren gemütlichen Austausch. Wir vom Gemeinderat und der Verwaltung danken dir herzlich für das Einbringen deines Fachwissens, das Interesse an unserer Gemeinde und deinem belebenden Wirken. Wir wünschen dir alles Liebe und Gute auf deinem weiteren Weg.

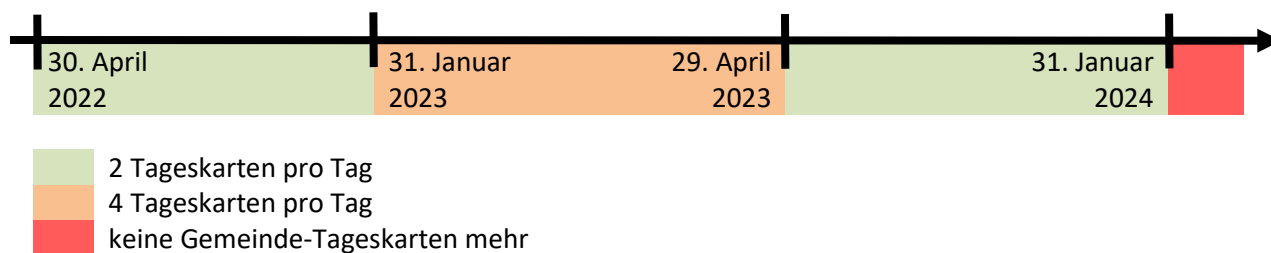
**Barbara Gerber**



# Gemeinde-Tageskarten

Ende 2021 hat die Alliance SwissPass informiert, dass die Gemeinde-Tageskarten in der heutigen Form ab Februar 2024 nicht mehr angeboten werden und die Gemeinden bis Mitte Dezember 2022 letztmals Jahressets mit Gültigkeit vom 31. Januar 2023 bis 30. Januar 2024 bestellen können.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2022 beschlossen, den Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde-Tageskarten solange als möglich anzubieten und stimmte somit der letztmaligen Bestellung von zwei Tageskartensets zu. Jeweils anfangs März bestellte die Gemeindeverwaltung die bisherigen Jahressets mit Gültigkeit 30. April bis 29. April des Folgejahres. Aus diesem Grund stehen der Gemeinde Oberthal vom **31. Januar 2023 bis 29. April 2023** insgesamt **vier Tageskarten** zur Verfügung:



Die Alliance SwissPass oder der schweizerische Gemeindeverband wird im Februar 2023 die Gemeinden sowie die Öffentlichkeit über die Nachfolgelösung informieren.

Nutzen Sie deshalb das heutige Angebot nochmals und entdecken Sie die Schweiz ein letztes Mal mit einer Gemeinde-Tageskarte! Hier einige Ausflugstipps:

Glacier Express  
–  
Rhätische Bahn  
–  
diverse Bergbahnen

Atemberaubende  
Reisen quer durch  
die Schweiz...

Ausflug in den  
Zoo mit dem  
Zug erleben.

Einen  
Tagesausflug  
auf dem Schiff  
geniessen.

Geheimtipp Lac  
Souterrain in St.  
Léonard. Besuchen  
Sie den  
unterirdischen See  
gemütlich mit dem  
Zug.

# Entschädigungen für das Jahr 2022

Arbeitsrapporte, Präsenz- und Spesenlisten für das Jahr 2022 sind der Gemeindeverwaltung laufend, **spätestens aber bis am 30. November 2022** abzugeben. Sämtliche Sitzungsgelder und Spesen werden bargeldlos ausbezahlt. Wir bitten die Berechtigten des-

halb zusätzlich um Abgabe eines Einzahlungsscheines oder Bekanntgabe einer Bankverbindung (bitte mit Angabe der IBAN-Nummer). Die letzte Auszahlung erfolgt voraussichtlich Mitte Dezember 2022.

## Hofdüngeraustrag im Winter

Der Entscheid, ob ein Hofdüngeraustrag ausgeführt werden kann oder nicht, erfolgt in **Eigenverantwortung** der Bewirtschafterin bzw. des Bewirtschafters. Dabei müssen die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt sein:

- Der Boden muss befahrbar, saug- und aufnahmefähig sein.
- Ackerflächen müssen abgetrocknet oder wenigstens soweit entwässert sein, dass nach dem Austrag bei Bedarf eine Bodenbearbeitung möglich ist.
- Für die betroffenen Flächen muss ein **besonderes Bedürfnis des Pflanzen- oder Futterbaues** für einen Hofdüngeraustrag ausserhalb der Vegetationszeit gegeben und begründbar sein.
- Nach einem Austrag muss die Gülle einsickern können, bevor ein markanter Wetterumbruch mit viel Regen, Schneefall oder Frost eintritt.
- Mist auf Ackerflächen ist möglichst direkt nach dem Austrag einzuarbeiten.
- Wenn Mist nicht eingearbeitet wird, soll er in dieser Zeit nur in mässigen Gaben (rund 20 t/ha) auf ebenes oder möglichst schwach geneigtes und bewachsenes Gelände ausgetragen werden.

Je länger die Hofdünger nach einem Austrag ausserhalb der Vegetationszeit auf der Bodenoberfläche bleiben, desto grösser ist das Abschwemmungsrisiko. Die aus der pflanzen- und futterbaulichen Sicht notwendigen Hofdüngergaben sind möglichst gegen Ende der Winterzeit vorzunehmen.

Der gesetzliche Minimalabstand von 3 m zu Gewässern, Gefahrenstellen sowie zu Wald, Hecken und Feldgehölzen ist in jedem Fall einzuhalten. Bei erhöhter Gefahr (z.B. starke

Neigung in Richtung der Gefahrenstelle) ist der Abstand nach Bedarf grosszügig auszuweiten.

Der Hofdüngeraustrag **ist verboten**, wenn die konkrete Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Dies ist dann der Fall, wenn der Boden infolge von Schneebedeckung, Frost oder Wassersättigung nicht mehr saug- und aufnahmefähig ist. Das Verbot gilt nicht nur für Gülle, sondern auch für Siloabwässer, Mist und Kompost.

Der Austrag von Hofdüngern sowie die Zwischenlagerung von Mist auf Naturboden sind während der Winterzeit auf den folgenden Flächen verboten:

- In Schutzzonen von Quell- und Grundwasserfassungen (S-Zonen) sowie Gewässerschutzzonen.
- Entlang von Oberflächengewässern sowie im Gefahrenbereich von Strasseneinlaufschächten.
- Auf Parzellen mit hoch liegenden Drainagen und in exponierten Hanglagen.
- In Feucht- und Trockengebieten, entlang von Hecken, Wald- und Feldgehölzrändern sowie auf sämtlichen Flächen, die unter Naturschutz stehen oder mit einem Düngerverbot belegt sind (ökologische Ausgleichsflächen) ist jeglicher Austrag von Hofdüngern und die Zwischenlagerung von Mist verboten.

Besten Dank für die Einhaltung der Vorschriften.

Datum:	23.8.2022 (Chemie) /22.9.2021 (Bakteriologie)
Gemeinde:	<b>Oberthal</b>
Ortsteil / Druckzone	<b>ganzes öffentliches Versorgungsgebiet</b>
Bakteriologische Beurteilung	einwandfrei
Gesamthärte	34.0 °fH
Nitratgehalt	25.4 mg/l
Metaboliten von Chlorothalonil:	
- M4 (R471811),	< 0.1 µg/l
- M12 (R417888)	< 0.1 µg/l
Herkunft des Wassers	Grund- und Quellwasser
Behandlung des Wassers	UV-Entkeimung
Weitere Auskünfte	www.waki.ch oder Tel. 031 790 39 30

## Legende:

**Einwandfreie Bakteriologie:** Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten) von aeroben mesophilen Keimen pro 100 ml.

**Gesamthärte:** 0 – 15° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser

15 – 25° fH = mittelhartes Wasser

über 25° fH = hartes Wasser

**Nitratgehalt:** Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Trinkwasserverordnung TBDV).

**Metaboliten von Chlorothalonil:** Gemäss Weisung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vom 14.9.2020 gilt für alle Abbauprodukte (Metaboliten) des Fungizids Chlorothalonil der Grenzwert von 0.1 µg/l.

**Wasserherkunft:** Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

**Wasserbehandlung:** Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

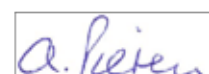
Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen ausgewählter chemischer Parameter und von Pestizidrückständen durch ein zertifiziertes Labor (aquatest, Uetendorf). Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen. Weitere Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter [www.waki.ch](http://www.waki.ch).

Gemäss Art. 5 der Trinkwasserverordnung (TBDV, SR 817.022.11) des Bundes besteht die Pflicht, die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Die Information kann beispielsweise über die Homepage der Gemeinde, über den Anzeiger oder das Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgen.

Konolfingen, 16. September 2022

Unterschrift



## Listenauskünfte an Vereine

Die Gemeindeverwaltung erteilt auf Anfrage an bestimmte Vereine Listenauskünfte. Wer nicht will, dass seine Adresse z.B. an den Frauenverein, die Musikgesellschaft oder an einen anderen Verein herausgegeben wird, meldet dies bitte der Gemeindeverwaltung.

## Herzliche Gratulation zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Dezember 2022, Januar und Februar 2023 ihren hohen Geburtstag:

98-jährig	<b>Aeschlimann Klara</b>	31. Januar 1925
94-jährig	<b>Flükiger Martha</b>	19. Februar 1929
90-jährig	<b>Stucki Margaritha</b>	7. Dezember 1932
85-jährig	<b>Oberli Walter</b>	12. Dezember 1937
80-jährig	<b>Grossenbacher Lydia</b>	21. Januar 1943
75-jährig	<b>Gerber Martha</b>	4. Februar 1948



**Persönlich.**

**Von hier. für Sie.**



Marc Jaun  
Gfell 33  
3508 Arni  
031 702 01 53

**emmental**  
versicherung



**EMMENTALER**  
SWITZERLAND

**Bio Käserei & Lebensmittel**



Stefan Liechti  
Reutegraben 50  
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24  
Fax. 031 711 39 53

### Aus eigener Fabrikation:

Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

## WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter  
Herrmann-Tanner  
Wirtschaft Eintracht  
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85  
Fax 031 711 55 54  
info@eintracht-oberthal.ch  
www.eintracht-oberthal.ch

**EINTRACHT**  
**OBERTHAL**

Ruhetage:  
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns  
für Hochzeiten, Familienfeste  
und Vereinsanlässe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen  
Saal für grosse Gesellschaften

## Bio-Knospe-Fleisch aus dem Emmental!

Monika und Simon Blaser  
Käneltal 59, 3531 Oberthal

Telefon: 031 711 15 64 / Fax: 031 711 21 29  
E-Mail: biohof.blaser@bluewin.ch

[www.biohof-blaser.ch](http://www.biohof-blaser.ch)



**BIOSUISSE**

## Schulkommission Infos

### Rückblickend

Seit diesem Jahr bin ich Mitglied der Schulkommission. Warum habe ich mich damals zur Wahl gestellt? Ich sah in diesem Amt eine Chance, mich für die Gemeinde, die Schule und vor allem für die Kinder und Jugendlichen zu engagieren. Eine grosse Portion Interesse spielte auch ihre Rolle, dass ich «Ja» sagte. Als ich vor unserem Umzug ins Oberthal gefragt wurde wohin es denn gehe und ich antwortete: «Ins Oberthal, kennst du es?» hörte ich mehrmals: «Ja klar, die haben eine gute Schule, innovativ und so.» Ich war also drauf und dran in eine Gemeinde zu ziehen, welche für ihre gute Schule bekannt ist. Da war meine Neugier geweckt: Was macht diese Schule gut? Welche Haltungen, Strukturen, Ressourcen stecken dahinter?

Als Neuling in Oberthal fiel mir die Schule insbesondere durch ihre Offenheit und Verbundenheit zum Dorf auf. Dies zum Beispiel mit den Besuchstagen der Schule oder dem Oberthal aktuell, in welchem verschiedene Berichte aus der Schule gelesen werden können. An Anlässen erlebte ich, wie die Schule zu einem Begegnungsort des Dorfes wurde und so auch ein wertvolles verbindendes Element unserer Gemeinde sein kann.

Mittlerweile habe ich als Mutter und als Schulkommissionsmitglied verschiedene Eindrücke gewinnen können und kann nachvollziehen, wie die Schule zu ihrem Ruf kam.

Eine gute Schule heisst nicht, dass alles rund läuft. Reibungen gehören dazu. Wesentlich ist hierbei, wie damit umgegangen wird.

Letztlich stehen hinter unserer Schule Menschen, welche sich auf bemerkenswerte und nicht selbstverständliche Weise für die Schüler:innen und die Schule als Ganzes einsetzen. Vielen Dank dafür.

Heute kann ich mich also mit Freude Teil einer Gemeinde nennen, welche für ihre «gute Schule, innovativ und so» bekannt ist.

### Ausblickend

Auf Ende Jahr wird Franziska Mai die Schulkommission verlassen. An dieser Stelle möchten wir uns bereits ganz herzlich für ihr Mitwirken in der Schulkommission bedanken. An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2022 wird die Wahl des neuen Schulkommissionsmitglieds erfolgen.

Im Dezember wird die Schulkommission in Klausur gehen und diese unter anderem für eine intensivere Auseinandersetzung mit ihren Aufgaben nutzen: Welche Pflichten hat die Schulkommission inne und wie werden diese umgesetzt? Was läuft gut und wo sind Veränderungen angezeigt? Als ich meine Kinder fragte, was die Schulkommission ihrer Meinung nach macht, meinten sie: «Den Kindern Znüni bringen, Spaghetti kochen für den OL, Essen verkaufen am Schulschluss und hm... die Lehrer:innen unterstützen?» Ginge es nach ihnen, wären die Aufgaben der Schulkommission also ziemlich ernährungsbezogen. Die Klausur werden wir – ganz passend – mit einem gemütlichen Abendessen abrunden.

### Einige Anlässe und Aktivitäten der Schule im zweiten Quartal

- Die 1. bis 4. Klasse erlebte am 18. Oktober 2022 einen Tag im Gfell rund ums Mosten.
- Der Quartalseinstieg am 20. Oktober 2022 zum Jahresthema «kreativ» fand im Wald statt.
- Am 26. und 28. Oktober 2022 war die Kinder- und Jugendfachstelle Kiju Konolfingen zu Besuch mit Angeboten für die Schüler:innen der 1. bis zur 9. Klasse. Die nächsten Besuche werden sie am 30. November und 2. Dezember 2022 machen.
- Am 31. Oktober und 1. November 2022 fanden die Besuchstage der Schule Oberthal statt.
- Am 8. November 2022 wurde der Räbeliechtliumzug der Eingangsstufe durchgeführt.
- Die Schüler:innen der 4. bis zur 9. Klasse besuchten am 10. November 2022 die Unihockey-WM in Zürich.
- Die 1. bis 3. Klasse feiert am 15. November 2022 ein Erntedankfest mit Gemüse aus ihrem Garten.
- Am 9. Dezember 2022 kann das Adventsfenster der Schule Oberthal bestaunt werden.

### Ein grosses Dankeschön

Die Tagesschule durfte verschiedene Spenden entgegennehmen: Apfelmus von Ursula Zürcher, Apfelmus von Unbekannt und Apfelmus von Familie Bieri, Obermatt. Vielen Dank.

Flurina Bühler

## LandArt

Unser zweiter Quartalstart verbrachten wir in altersdurchmischten Gruppen im Wald zum Jahresthema «KREATIV». Im Zentrum stand die Kunstrichtung «LandArt». Dort verändern wir die Natur, ohne dabei in das Ökosystem Wald einzugreifen.

Landartkunstwerke werden ausschliesslich mit Naturmaterialien gestaltet und tragen dazu bei, die Schönheit der Natur und Umge-

bung bewusst wahrzunehmen. Alle Schülerinnen und Schüler waren hoch motiviert. Was wir alles gefunden haben, um es anschliessend in die unglaublich schönen Kunstwerke zu integrieren: Pilze, farbige Blätter, Federn, Eierschalen, Tannenzapfen und noch viel mehr.

**Cornelia Henzi und  
Manuela Wüthrich**







## Waldmorgen in der Eingangsstufe

Die Natur erleben und unendlich viel entdecken. Was bietet sich da besser an als der Wald. Das dachten auch wir von der Eingangsstufe und machten uns deshalb mit Wanderschuhen an den Füßen und Mützen auf dem Kopf auf den Weg in den Wald. Kaum sind wir losmarschiert, konnten wir schon tolle Sachen entdecken. Nüsse, Tannenzapfen, Spuren von Tieren, etc.

Als wir im Wald ankamen, waren die Kinder kaum noch zurückzuhalten. Sie sprudelten vor Ideen, was sie nun alles errichten, bauen oder sammeln könnten. Ein Waldhaus bauen, schien für alle die beste Idee zu sein. Also machten sie sich gemeinsam an die Arbeit. Es wurden Äste, Moos und Rinde gesammelt und auf kleinen Haufen gestapelt. Für alle war es klar, dass zuerst genügend Material gesammelt werden musste. Das Haus konnte dann auch noch an einem anderen Waldmorgen gebaut werden. Die Stapel wurden immer grösser und auch die Zeit rannte allmählich davon. Das Znüni musste man ja schliesslich auch noch essen und nach einer weiteren Sammeleinheit war es auch schon wieder an der Zeit, in die Eingangsstufe zurückzukehren.

Was für ein kurzweiliger und schöner Morgen.

Diese Vormittage im Wald können wir nur dank der Grosszügigkeit und Flexibilität des Waldbesitzers Adrian Wyss durchführen. Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen Platz so unkompliziert und uneingeschränkt nutzen dürfen.

Mit grosser Vorfreude blicken wir auf die kommenden Tage, an welchen wir wieder zu «unserem Waldplatz» gehen können.

**Aus der Eingangsstufe**

**Manuela Wüthrich und Cornelia Henzi**



# Draussen unterrichten

Meine Idee ist es in diesem Schuljahr einmal in der Woche eine bis vier Lektionen mit den Schülerinnen und Schülern den Unterricht draussen zu erleben. Wir verlassen das «vertraute Schulzimmer», lernen in der nächsten Umgebung und lassen uns von der Natur inspirieren. Forschendes Entdecken ist unser aktueller Unterrichtsschwerpunkt. Gemeinsames Miteinander steht im Zentrum. Die Jahreszeiten prägen unser Tun.

Die Idee, welche wir in der Eingangsstufe in diesem Schuljahr umsetzen wollen, stammt von einem Projekt des WWF «Ab in die Natur und SILVIVA», *Schul-Projekte in der Natur*. Der Unterricht in der Natur macht nicht nur Spass, sondern regt alle Sinne an, motiviert jedes Einzelne, steigert die Selbstständigkeit und bereichert uns alle sehr. Die Vielfalt der Erlebnisse ist sehr gross.



In einem alten Wagenrad halten wir jeden Monat mit Naturmaterial fest, was gerade aktuell am Boden rund um die Eingangsstufe gesammelt werden kann.

Hier ein paar Ideen aus der Kleingruppenarbeit bildnerisches Gestalten zum Thema: «Käfer in unserem Garten».

Die Verbundenheit der Kinder zur Natur ist in den gezeigten Beispielen sehr gut sichtbar und ich freue mich auf viele tolle Stunden im Schulzimmer «Natur».



Cornelia Henzi



## Mosten im Gfell



Am Dienstag, den 18. Oktober um 8.20 Uhr machen wir uns bei schönstem Herbstwetter auf den Weg ins Gfell. Nach einer Stunde Marsch kommen wir bei Jauns an: Wir teilen die Klasse in Gruppen auf. Eine Gruppe geht in die Küche und bereitet die Apfelwähen zu. Mit der Apfelrüstmaschine schälen, entkernen und schneiden sie die Äpfel in schöne Schnitze und legen sie auf dem Kuchenteig aus. Im Ganzen backen sie vier Wähen. Später bereiten sie zusätzlich sechs Liter Buchstabensuppe zu und schneiden das Brot und schlagen den Rahm für das Mittagessen.



Eine zweite Gruppe geht in die Hostet und liest die Äpfel zusammen. Mit vier Körben und zwei Schubkarren schaffen sie eine riesige Menge an Obst zum Bauernhaus hoch. Wir dürfen wählerisch sein und nur die schönsten Äpfel zusammenlesen, da es sehr viele hat. Die dritte Gruppe bleibt bei Hans Jaun und zerkleinert die Äpfel in einer hundertjährigen Maschine. Sie wird über einen langen Riemen angetrieben. Die Äpfel werden in den Holztrichter geleert und mit einer Walze, in welche Nägel eingeschlagen sind, geraspelt. Die Raspel füllt Hans in die Presse und mit dem Gewinde dürfen die Kinder sie auspressen. Schnell läuft der süsse Saft durch ein Tuch in die Kanne. Alle dürfen ihre mitgebrachte Flasche unter den Strahl halten und sie füllen. Die Kinder pressen insgesamt sechs Harassen mit Äpfeln und kommen auf 60 Liter Most. Zwischendurch machen wir Pause und können bei dieser Gelegenheit einen Geburtstag nachfeiern. Nachdem die meisten Äpfel aufgelesen, gepresst, die Kuchen im Ofen und die Suppe auf dem Herd ist, bleibt Zeit, um die (Kinder)-Traktoren, Bobbycars, Holz- und Ste-



ckenpferde und das Trampolin in Beschlag zu nehmen. Bei sehr warmen Temperaturen essen wir draussen an den Tischen. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Besuchen der Tiere, Gestalten einer Etikette und Ausmalen von einem Apfelbüchlein. Schnell ist auch der Nachmittag vorbei und wir werden von Müttern mit den Autos abgeholt und zurück in die Schule gebracht.

Susanne Blank



## Die neue Schulküche

Was vor vielen Jahren während der Winterzeit mit der Schülerspeisung begann, hat sich in den letzten Jahren zur ganzjährigen Tagesschule weiterentwickelt. Schon damals nutzten viele Schülerinnen und Schüler das Angebot von Suppe und Brot oder Kakao und Brot (von Woche zu Woche alternierend), damit der lange Schulweg nicht viermal pro Tag zurückgelegt werden musste. Das Menu mag sich in der heutigen Tagesschule zwar verändert haben, doch die grosse Nutzung des Angebots blieb gleich: So werden heute pro Woche im Durchschnitt 140 Teller geschöpft und machen hungrige Bäuche satt.

Da ist es nicht verwunderlich, dass der rege Gebrauch der Schulküche langsam aber sicher Spuren hinterliess: Das Kochfeld wurde immer weniger heiss, Schränke und Schubladen zeigten Spuren der Zeit, die Abstellfläche wurde mehr und mehr zu klein, die Sauberkeit der Abwaschmaschine liess zu wünschen übrig und auch der Dampfabzug zeigte Ermüdungserscheinungen. Jetzt war klar: Es braucht eine Veränderung.

Was mit der ersten Optimierungs-Sitzung begann, wurde im Frühling 2022 während der konkreten Planungsphase weitergeführt und im Juli und August in die Tat umgesetzt. Die alte Küche wurde demontiert und Weiterverwendbares im Werkraum zwischengelagert. Danach machten sich die Stromer, «Sanitärler», Plättlileger, Lüftungsmonteur, Bodenleger, Storen- und Küchenbauer ans Werk, so dass die Schulküche pünktlich auf den Schulstart Mitte August bereit für die hungrigen Bäuche war.

Heute erstrahlt nun die Schulküche durch die vielen Chromstahloberflächen im wahrsten Sinn des Wortes in neuem Glanz. Die Oberflächen sind nicht nur hygienischer und einfacher zu putzen, sondern sie bieten auch mehr Abstellfläche als vorher. Nun passen die Kochfelder zu den Durchmessern der Bratpfannen, das Material findet genug Platz im zusätzlich geschaffenen Stauraum und die praktische Durchreiche zum Gang hin wird von den Köchinnen wie auch von den «Ämtli-Kindern» sehr geschätzt.

Nach der ersten Erprobungsphase werden nun noch kleine Anpassungen vorgenommen und die Tagesschul-Köchinnen gewöhnen sich mehr und mehr an die neuen Abläufe. Auch wenn sie vorher jeden Griff gekannt haben und die frühere Küche zwar «heimeliger» war, sind sich alle Benutzenden der Tagesschule darüber einig, dass die neue Küche eine klare Verbesserung ist.

Und ganz nach dem Motto «Was nicht passt, wird passend gemacht», richtet sich die Hauptbenutzerin der Küche, Silvia Burger, einfach den Umständen entsprechend ein: «Als ich gemerkt habe, dass die neue Küche etwas höher ist, habe ich mir einfach etwas höhere Schuhe gekauft.»

**Tabea Liebi**



## Leben auf unserer Erde

Wir befassen uns im NMG-Unterricht der Mittelstufe mit dem «Leben auf unserer Erde». Vor den Herbstferien haben wir uns auf der Weltkarte orientiert und die sieben Kontinente genauer unter die Lupe genommen.

Nun stellen euch die Schülerinnen und Schüler vor, welchen Kontinenten sie aus welchem Grund bereisen möchten. Anschliessend könnt ihr, liebe Leserinnen und Leser, euer Wissen zu den Kontinenten testen und unser Kreuzworträtsel lösen.

Das Lösungswort ergibt sich aus den neun grau gefärbten Feldern. Ihr findet die Lösung kopfüber unter dem Rätsel. Viel Spass beim Lesen und Rätseln!

### Selina Keller Zbinden

*Yelena: Ich möchte gerne mal nach Asien reisen, weil ich auf die Chinesische Mauer gehen will. Ich finde es nämlich mega cool, wie lange die Mauer ist und wie lange man hat, bis man die ganze Mauer überquert hat.*

*Nicole: Ich reise nach Asien, damit ich einen Panda live sehen kann.*

*Loris: Ich möchte in die Antarktis reisen, damit ich Polarlichter beobachten kann.*

*Tobia: Ich möchte nach Nordamerika, weil ich gerne den Weisskopfseeadler sehen möchte und wegen der schönen grossen Nadelwälder.*

*Nuno: Ich reise nach Australien, weil ich einmal einen Koala und ein Känguru sehen will.*

*Jasmin: Ich möchte in die Antarktis, um Kaiserpinguine zu sehen.*

*Yanis: Ich reise nach Asien, um in China die Pandas und die Chinesische Mauer zu sehen.*

*Larissa: Ich reise nach Südamerika, weil ich die tropischen Regenwälder und Tiere sehen will.*

*Noah: Ich möchte nach Südamerika reisen, damit ich den Regenwald live sehen kann.*

*Lisa: Ich reise nach Asien, um den Mount Everest zu besteigen und über die Chinesische Mauer zu laufen.*

*Max: Ich möchte gerne nach Australien reisen, weil es dort schön warm ist und es dort viele Tiere gibt, die es in der Schweiz nicht gibt, z.B. das Känguruh.*

*Sarah: Ich reise nach Asien, weil ich Pandas sehen und weil ich die Chinesische Mauer betrachten möchte. Und ich will mir einen echten Smaragd auf einem Markt kaufen.*

*Samuel: Ich möchte nach Asien wegen der Chinesischen Mauer und der Tiere, die dort leben.*

*Noel: Ich würde gerne nach Asien fliegen, da ich Pandas cool finde. Und ich würde dort in einen Zoo gehen um zu sehen, ob es Unterschiede zu unseren Zoos gibt.*

*Cedric: Ich möchte nach Asien reisen, weil es dort viele Pandas hat und wegen der Chinesischen Mauer.*

*Lionel: Ich ginge nach Nordamerika, weil ich gerne einmal einen Elch sehen würde.*

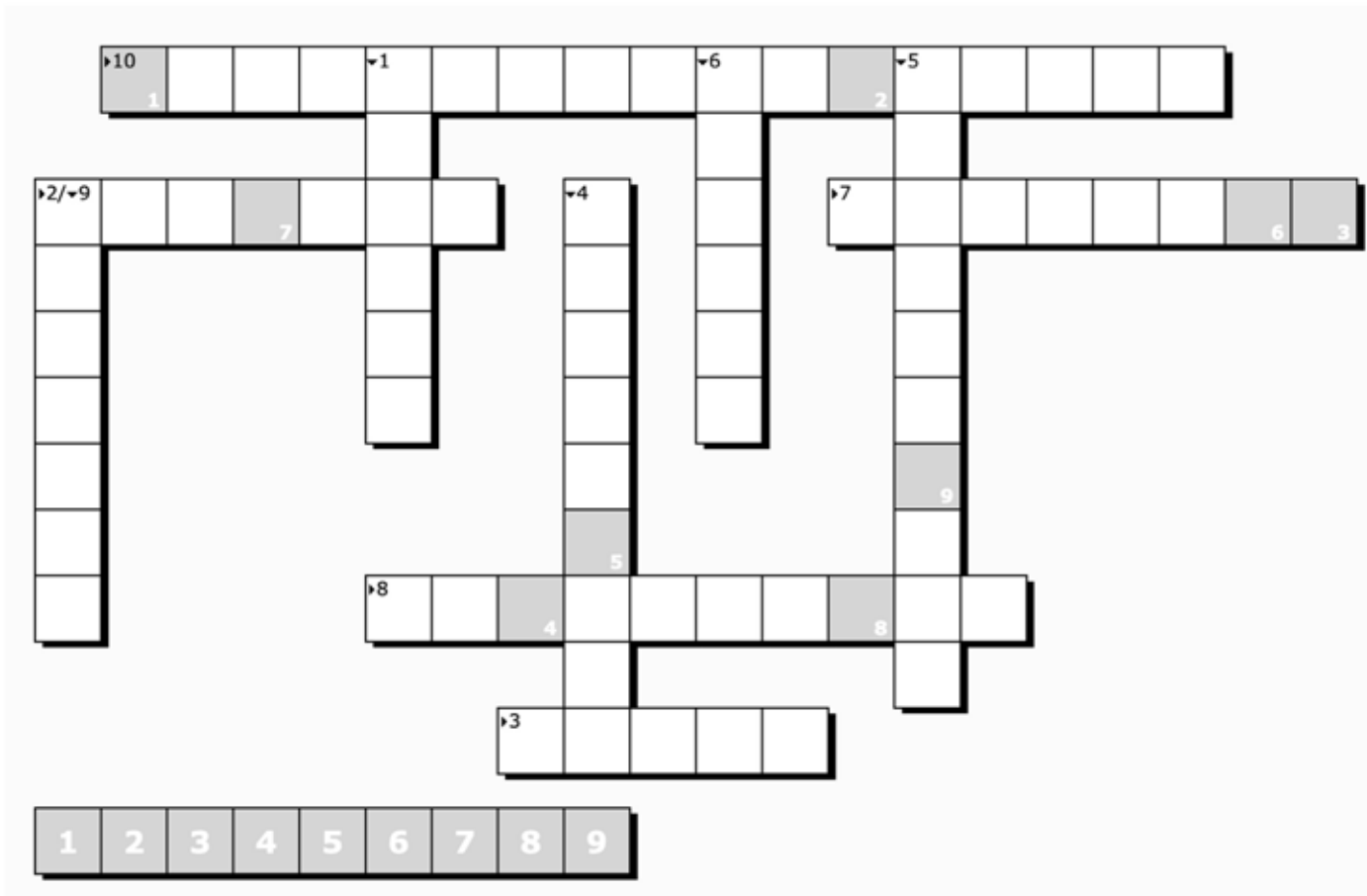
*Tim: Ich reise nach Australien, genauer genommen nach Neuseeland, weil es dort keine giftigen Tiere hat und noch dazu gefallen mir die Landschaften, die Berge und die Wälder.*

*Sven: Ich reise nach Neuseeland mit Tim, weil es dort keine giftigen Tiere gibt und weil wir zusammen Mais hacken wollen.*

*Robin: Ich will nach Asien reisen, weil ich die Chinesische Mauer und einen Tiger sehen will.*

*Nils: Ich reise nach Nordamerika, weil ich in New York am Strand auf die Achterbahnen will.*

# Kontinenten-Kreuzworträtsel



1. Wie viele Kontinente gibt es?
2. Wie hiess der Urkontinent?
3. Wie heisst der grösste Kontinent?
4. Welcher Kontinent ist mit bis zu 4km hohem Eis bedeckt?
5. Welchen Kontinent nennt man auch Ozeanien?
6. Wie heisst eine bekannte Sandwüste in Afrika?
7. Welche Stadt liegt auf zwei Kontinenten?
8. Welches Meer grenzt an drei Kontinente?
9. Wen meint man mit "Stiller Ozean"?
10. Wie heisst ein Vogel, den man in Nordamerika sehen kann?

Lösungswort: Weltkugel

## Exkursion der 7.-9. Klasse nach Attisholz

### Graffitis und die Führung durch «Toni»

Am 19.09.2022 besuchten wir die alte Cellulosefabrik «Attisholz». Diese liegt direkt an der Aare, rund 10 km von Solothurn entfernt. Toni machte dort mit uns eine Führung durch das Areal. Die Führung mit Toni war sehr cool, da man vieles sah, das man vorher noch nicht kannte. Teilweise erzählte er aber auch Dinge, die man nicht so spannend fand oder kaum verstand, weil es in den grossen Räumen so hallte. Auf dem ganzen Areal waren sehr viele coole Graffitis verteilt. Man hatte einfach immer etwas zu bestaunen. Toni erzählte uns, dass sie auf dem Areal zwei verschiedene Arten von Graffitis haben. Nämlich die kleinen normalen Graffitis und die Portale. Die Portale werden mit Leitern oder Hebebühnen gemacht. Es gab ein Portal, das über eine riesige Wand ging. Es hatte viele «Pixel», die zusammen aus 1291 Schweizerkreuzen bestanden. Das Spannende am Bild war, dass man nicht nur die Schweizerkreuze sah, sondern auch eine Schweizer Berühmtheit, nämlich Christoph Blocher, der während rund zwei Jahren Eigentümer des Areals war.



Das Portal rechts zeigt Christoph Blocher.

Jonas Oppliger & Timo Burri, 9. Klasse

Die Oberstufe posiert.





## Street Photography & Übersicht Areal

Nach der aufschlussreichen Führung hatten wir zwei Stunden Zeit für den Auftrag vom Bildnerischen Gestalten und um das Areal weiter zu erkunden. Unser Auftrag war es, Fotos in Street-Photography-Art zu machen. Im Attisholz Areal war nämlich die perfekte Kulisse für diese Art von Fotografie. Denn es sieht verlassen und heruntergekommen aus. Im Areal gibt es zwei Partyräume und eine Partyhalle, in der Konzerte gespielt werden. Auf dem Areal haben bekannte Graffiti-Künstler Platz, um ihre Kunst auszuleben. Einige der Klasse hatten Lust, selbst ein Graffiti zu sprayen (siehe Bilder).

### Emily Blaser & Lorin Stucker, 9. Klasse



Die Schneider-Twins (7. Klasse) vor ihrem Kunstwerk.



Der Eingang ins Attisholz-Areal.



Gil (7. Klasse) und sein Pink Panther.



Fabio (7. Klasse) schaut genau hin.



Die machen Augen: Vivienne (8. Klasse) und Jonas (9. Klasse).

Kurz vor den Herbstferien erhielt die 7.-9. Klasse den Auftrag, im Fach Deutsch eine Kurzgeschichte aus der Sicht eines Tieres zu schreiben. Joy Zbinden (8. Klasse) dachte sich dabei eine nicht ganz alltägliche Kindergeschichte aus... Viel Spass beim Lesen!

## Anders sein

Hallihallo, ich bin Zibi das Zebra und ich bin mit meinen Freunden auf der Suche nach meiner Herde. Ich wurde schon früh von ihr abgestossen, wieso weiss ich nicht. Meine Freunde sind Fabi der Flamingo, Capi das Chamäleon und Tessa der Tapir.

Ich möchte unbedingt meine Herde wiederfinden und vor allem möchte ich meinen Freunden beweisen, dass ich anders bin als all die anderen Zebras. Die anderen Zebras sind nämlich weiss mit schwarzen Streifen, ich aber bin schwarz mit weissen Streifen.

Auf der Suche nach meiner Herde wandern und wandern wir, bis wir nicht mehr können. Unser Futter ist alle und auch hier sehe ich nirgends leckere Süssgräser. Darum machen wir eine Pause.

Auf einmal sehen wir einen Safariwagen, der von weit hinten auf uns zurattert. Das ist unsere Chance: Wir überfallen den Wagen, denn Tessa der Tapir weiss, wie man Auto fährt. So unser Plan. Wir verstecken uns hinter einem Baum am Strassenrand. Fabi der Flamingo legt sich tot auf die Strasse. Der Wagen macht eine Vollbremse und alle steigen aus, um nach Fabi zu sehen. Das ist der perfekte Moment. Tessa schnappt sich das Lenkrad und Capi und ich setzen uns auf die Rückbank. Da bemerkt uns ein alter Opi und nimmt sein Safarigewehr hervor. Er zielt auf uns und wir fahren so schnell als möglich los. Erschiesst nochmals, aber trifft uns wieder nicht. Wir lachen uns schlapp, bis Capi plötzlich ruft: «Mist, wir haben Fabi vergessen!» Wir kehren

sofort um und alle Leute – ausser Opi – rennen zur Seite. Ich rufe noch: «Brems!», aber es reicht nicht mehr. Wir erwischen Opi. Tessa meint nur, dass er uns ja auch treffen wollte... Tessa kann manchmal ein bisschen hart sein. Wir schnappen uns Fabi und fahren schnell wieder weg.

Mit dem Safariwagen gelingt es uns umso schneller, meine Herde

zu finden. Endlich, da vorne steht sie, ich sehe meine Herde. Wir steigen aus und ich merke, dass mich alle so komisch anstarren und dabei tuscheln. Ich frage eines der Zebras, was los sei und es sagt: «Du bist doch Zibi? Du hast hier nichts verloren, du bist anders als wir. Also hau ab, wir brauchen dich hier nicht!» Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns auf den Heimweg zu machen. Bei der Rückfahrt wird mir klar, dass ich sehr froh bin, solch gute Freunde zu haben. Sie nehmen mich, wie ich bin. Ihnen ist egal, ob ich schwarz mit weissen Streifen bin. Ich bin anders und anders zu sein ist doch cool!





## Marco Gerber gewinnt Bronze an den Swiss-Skills

Marco Gerber aus Oberthal gewinnt an den Swiss-Skills 2022, den Schweizer Meisterschaften für junge Berufsleute, bei den Anlagen- und Apparatebauer:innen die Bronze-Medaille. Herzliche Gratulation Marco! Wir sind stolz auf dich und wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Freude auf deinem beruflichen Weg.

Marco, wie hast du die Swiss-Skills erlebt?  
*Es ist ein interessanter und vielseitiger Event, den man gesehen haben muss. Als Teilnehmer war ich etwas absorbiert und merkte nicht viel von den anderen Berufen. Über den Tag hatte ich das Wettkampffeeeling und das war intensiv. Neben den Arbeitszeiten war es ein geselliger Anlass, bei dem ich neue Leute kennen lernte. Ich empfehle jedem, der die Gelegenheit erhält, mitzumachen. Es ist eine einmalige gute Erfahrung.*

Wie sieht dein Berufsalltag aus und was sind deine Pläne für die Zukunft?  
*Heute arbeite ich als Maurer-Lehrling in Biglen. Ich habe mich für eine zweite Ausbildung ent-*

*schieden. Beim Anlage- und Apparatebauer schätzte ich die Arbeit mit den verschiedenen Materialien und daraus etwas herzustellen. In erster Linie will ich nun die Ausbildung zum Maurer abschliessen und danach den Militärdienst absolvieren.*



Marco Gerber, 20-jährig  
Wohnort: Oberthal (Postadresse Arni BE)  
Ursprünglicher Lehrberuf: Anlagen- und Apparatebauer  
Lehrbetrieb: EMCH Aufzüge AG  
Berufsschule: Berufsbildungszentrum für Industrie, Dienstleistung und Modegestaltung IDM, Thun



## Rehkitzrettung 2022

Die Zusammenarbeit der Landwirte und Jägerschaft bewährte sich auch in diesem Jahr.

Total wurden **166 Stunden** für die Wildrettung aufgewendet.

In Oberthal wurden durch die Vorwegsuche **50 Felder** nach Jungwild durchsucht.

Mit der Drohne und Wärmebildkamera wurden **122 Hektaren** abgeflogen.

Im Einsatz waren 9 Jäger, 5 Drohnenpiloten und 3 Nichtjäger/innen.

**27 gerettete Rehkitze, 2 junge Füchse sowie 3 Hasen** ist die positive Bilanz.

Besten Dank für die Zusammenarbeit!





**Haus St. Martin**  
Sozialtherapeutische Gemeinschaft  
CH-3531 Oberthal

## Adventsverkauf

Am **Samstag, 26. November 2022, 8.00 bis 14.00 Uhr** findet wieder unser traditioneller Adventsverkauf statt!  
Neben der Zäzibiene, Thunstrasse 3 in Zäziwil

- Adventskränze, Gestecke, Kerzen, grosse Auswahl an Geschenken aus den Werkstätten des Haus St. Martin
- Viele Sorten selbstgebackene Weihnachtsguetzli (gebacken vom Freundes- und Gönnerkreis)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerne können Sie auch die beliebten Weihnachtsguetzli vorbestellen. Wir backen für Sie, Ihre Familien, als Geschenk für Freunde, für Geschäftskunden, ...

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Präsidentin vom Freundes- und Gönnerkreis Trudi Wyss, Tel. 034 422 80 50



*Wir wünschen von Herzen frohe Festtage und nur das Beste im neuen Jahr – vor allem gute Gesundheit!*

Haus St. Martin · CH-3531 Oberthal · Telefon 031 711 16 33 · Fax 031 711 19 68  
www.haus-stmartin.ch · info@haus-stmartin.ch · PC 30-37965-9

## Juhui, wir bekommen ein Telefon!

So oder ähnlich tönte es im Jahr 1950 im Oberthal. Einzelne Häuser hatten bereits einen Drahtanschluss mit einem schwarzen Wandtelefon montiert. Aber jetzt sollte in jedes Haus eine Telefonleitung gezogen werden; immer zwei Kupferdrähte pro Anschluss. Eine so grosse Anzahl Isolatoren (Glöggli) an die Holzstangen montieren, ist aber unmöglich. Also: die vielen Drähte isolieren, zu einem groben Kabel binden und anschliessend im Boden vergraben.

Hydraulische Bagger für steiles Gelände, wie zum Beispiel ein Menzi-Muck, existierten damals noch nicht. Deshalb wurde die Firma



Das Koffertelefon, ein Natel A, war mein erstes drahtlos Telefon. Damals arbeitete ich für den Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften VLG, Vorgängerin der fenaco, im Serviceteam für grosse Erntemaschinen und musste zu Erntezeiten 24 Stunden auf Abruf sein.

Marazzi beauftragt, von Möschberg oder Büel her durchs «halbe Oberthal» einen 80 Zentimeter tiefen Graben zu schaufeln. Viele kräftige Männer mit Schaufel und Pickel waren nun gesucht. So waren auch Männer von Oberthal im Einsatz. Als Lohn für die «Hilfsarbeiter» wurde 1.80 Franken pro Stunde ausbezahlt, wie sich Alfred Pfister von Häuslenbach noch erinnert. Heute, zirka 70 Jahre später, verschwinden die Hausanschlüsse und Telefonkabinen langsam wieder, da jedermann ein Mobiltelefon besitzt.

Mein erster Kontakt mit einem Natel (= Nationales Autotelefon) war am 6.7.1979, als ich als Servicemonteur ein Natel A von der Firma zugeteilt erhielt. Ein Koffer mit Telefon, Antenne, Akku und Ladegerät und einem happigen Gewicht von zirka 17 Kilo! Heutige Mobiltelefone wie Smartphones und iPhones kommen noch auf rund 170 Gramm.

**Paul Christen, aufgewachsen im Rotzi**

Tipp von Paul an die junge Generation: Mit heutigen Mobiltelefonen ist es auch noch möglich ein Telefongespräch zu führen! ;-)



Die Telefonstange mit Glöggli: Solche Bilder sah man damals.



Altes grünes Tischtelefon mit Wählscheibe.



Verschiedene Funktelefone. Die Entwicklung ging rasend schnell weiter.

## Der Männerchor Oberthal sagt Tschüss

Nach 133 Jahren MC Oberthal sehen wir uns gezwungen die Singtätigkeit leider einzustellen. Es ist uns nicht mehr möglich weiterzusingen, da keine neue Mitglieder zu finden sind.

Aus diesem Grund möchten wir allen, die dem MC Oberthal mit irgendeiner Leistung (Passivmitglieder, Gönner usw.) Gutes getan haben, ganz herzlich danken. Ein spezieller Dank an dieser Stelle der Familie Herrmann vom Restaurant Eintracht für das Gastrecht während Konzert und Theater, für das Benutzen vom Saal usw. und der Gemeinde für die Saalbenützung im Schulhaus.

Der Auftritt in der Eintracht, zusammen mit dem Frauenchor das Konzert und Theater zu bestreiten, war immer der Jahreshöhepunkt.

Die dritte Strophe des Männerchor-Liedes «Der neue Zapfenstreich»:

*Auf, auf, auf es schallt der Zapfenstreich*

*Auf, auf, auf es gilt für arm und reich!*

*Unnützlich ist Weh und Ach, trauert dem Tag nicht nach,  
war er auch schön.*

*So ist der Zeiten Lauf, einmal hört alles auf und man muss gehen.*

In diesem Sinne ganz liebe Grüsse vom Männerchor Oberthal  
Der Präsident: Hansueli Brunner



Von hier. Für Sie.

# Unsere neue Versicherungslösung für Fahrzeuge.



**emmental**  
versicherung

## Persönliche Beratung – seit 1874

Die emmental versicherung ist eine unabhängige Kunden-Genossenschaft in der Schweiz. Seit über 145 Jahren beraten wir Private, LandwirtInnen und KMU in allen Versicherungsfragen. Unser Erfolg baut auf der starken lokalen Verankerung unserer KundenberaterInnen in den ländlichen Gebieten und den Subzentren der Schweiz. Wir sind dort, wo auch unsere KundInnen sind.

Erwirtschaften wir einen Gewinn, teilen wir ihn mit unseren Kunden-GenossenschafterInnen. Unsere Gewinnausschüttungs-Anlässe in der ganzen Schweiz sind beliebte Begegnungsorte für KundInnen und Mitarbeitende.



Mit 23 Hauptagenturen und rund 230 KundenberaterInnen ist die emmental versicherung in Ihrer Nähe.

Viele davon arbeiten als Teilzeitmitarbeitende für die emmental versicherung. Hauptberuflich sind sie meist unabhängige UnternehmerInnen und als LandwirtInnen, TreuhänderInnen oder GewerblerInnen tätig. Unterstützt werden sie durch vollamtlich tätige VersicherungsspezialistInnen.

Wir beraten Sie in allen Lebenssituationen – **Von hier. Für Sie.**

## Fahrzeugversicherung – umfassender Schutz für Ihre Fahrzeuge

Mit unserer neuen Fahrzeugversicherung bieten wir Ihnen attraktive Versicherungslösungen zu fairen Preisen für alle Ihre Fahrzeuge. Neben den umfassenden Grunddeckungen können Sie optional die Deckung nach Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.

Im Schadenfall handeln wir rasch und persönlich. Ihr/e KundenberaterIn vor Ort berät Sie kompetent und begleitet Sie, bis die Schadenabwicklung abgeschlossen ist, damit Sie möglichst rasch wieder mobil sind. Falls Ihr/e KundenberaterIn nicht erreichbar ist, steht Ihnen unser Hauptsitz oder die Notfallzentrale rund um die Uhr zur Verfügung.

### Grunddeckungen

Haftpflicht  
Teilkasko  
Kollision  
  
Zuschlagsfrei mitversichert  
  
Grobfahrlässigkeitsschutz  
Arbeitsrisiko

### Zusatzdeckungen

Parkschaden  
Pannenhilfe  
Insassen-Unfall  
Verkehrsrechtsschutz  
Kaufpreisschutz  
Cyberversicherung  
ElektroPlus

## Paket-Lösungen – alles in einer Police

Dank unseren Paket-Lösungen erhalten Sie eine Police für alle Ihre wichtigen Versicherungen, damit verhindern Sie Doppelversicherungen. Je nach Anzahl Produkte gewähren wir Ihnen einen Paket-Rabatt.

Sind Sie an einem Beratungsgespräch interessiert? Wir beraten Sie gerne persönlich und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Marc Jaun**  
Gfell 33 | 3508 Arni  
T 031 702 01 53 | M 079 730 31 85  
marc.jaun@emmental-versicherung.ch  
emmental-versicherung.ch

Herzliche Einladung zum

## Abschied von Pfarrerin Johanna Fankhauser



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

**Gottesdienst zum ersten Advent**  
**Sonntag 27. November 2022, 13.30 Uhr**  
**in der Kirche Bowil**

Anschliessend sind alle zum Zvieri eingeladen. Bei Speis und Trank haben wir Zeit für einander und können Abschied nehmen.

Die Feier gestalten: Pfrn. Johanna Fankhauser und Jacques Pasquier an der Orgel, Kirchgemeinderatspräsidentin Sonja Ryser und der Pfarrkreis Bowil-Oberthal.

Wir freuen uns auf das Zusammensein mit Jung und Alt!

## Kerzenziehen 2022 in Oberthal

Im Dachstock der Firma Hofer AG Bauunternehmung (Nähe Eintracht)

**14. November 2022 – 3. Dezember 2022**

### Öffnungszeiten

Montag	13.00–16.30 Uhr
Mittwoch	13.00–21.30 Uhr
Freitag	13.00–16.30 Uhr
Samstag	10.00–16.30 Uhr

Weitere Vormittage, Nachmittage und Abende auf Anfrage bei:  
Elsa Hofer-Thomann, Tel. 031 711 17 00

### Kosten:

Bienenwachs Fr. 3.–/100g  
Farbiger Wachs Fr 2.–/ 100 g

### Mitbringen:

Schürze, Lappen,  
evtl. Seidenpapier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
**Ortsverein Oberthal**



**Ortsverein  
Oberthal**



## Ankündigung Sammelaktion für die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Eintracht Zäziwil

Unsere aktuelle Uniform nutzen wir seit rund 25 Jahren. Seit damals haben wir sie an unzähligen Festen, Anlässen, Konzerten, Empfängen, etc. getragen und präsentiert. Mit ihrer prägnanten roten Farbgebung ragt unsere Uniform auch unter anderen Musikgesellschaften heraus und hat sich zu einem wichtigen Erkennungssymbol entwickelt.

Trotzdem naht nun bald ihr Abschied. 25 Jahre sind für eine Uniform eine lange Zeit. Die vielen Auftritte haben am Stoff ihre Spuren hinterlassen. Viele Mitglieder kamen und gingen, so dass viel geschneidert und angepasst werden musste. Ersatzstoffe sind leider auch nicht mehr verfügbar.

Zudem hat sich natürlich auch der Modegeschmack in den letzten 25 Jahren etwas geändert. Kurzum, um sich und ihre Mitglieder wieder würdig und angemessen präsentieren

zu können, braucht die MG Eintracht Zäziwil eine neue Uniform.

Damit wir diese Neuanschaffung finanziell stemmen können, sind wir auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung und Unternehmen in unseren Einzugsgebieten Zäziwil, Bowil, Oberthal, Mirchel und Oberhüningen angewiesen. Für jede Unterstützung sind wir dankbar!

Zu Beginn des Jahres 2023 werden die Mitglieder der MG Eintracht Zäziwil mit der Sammelaktion von Tür zu Tür bei der Bevölkerung beginnen.

Vielen herzlichen Dank für Ihren finanziellen Zustupf an unsere neue Uniform.

Mit Ihrer Unterstützung können wir unsere Klänge bald wieder in einer zeitgemässen und schicken Aufmachung ertönen lassen!



**KUPFERSCHMIED  
HOLZBAU GmbH**  
**ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL**  
 TELEFON: 031 711 53 25  
 MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle  
Arbeiten rund ums Holz**



www.tatenundworte.ch

**Warnung!**

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter  
079 179 04 04.

Deine  
Susanne Sommer



TATEN UND WORTE



**Mit üs macht boue fröid**



**Hofer AG Bauunternehmung**  
 3531 Oberthal / 3532 Zäziwil  
 Tel. 031 710 60 60  
 www.hofer-bau.ch  
 hoferag@hofer-bau.ch



info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

**HOLZBILDHAUER**



Schnitzereien  
aller Art



**RUDOLF KROPF**

Hinterkäneltal      Telefon 031 711 05 24  
 3531 Oberthal      Mobile 077 461 41 61

**Sind Sie auf der Suche nach  
einem Geschenk?**



**Wir verkaufen kreative Produkte  
gefertigt in sorgfältiger Hand-  
arbeit aus Kerzen-, Holz-, Textil-/  
Kreativwerkstatt, aus dem Garten  
und aus dem Backhaus. Gerne  
verkaufen wir auch Gutscheine.**

**Schauen Sie doch bei uns vorbei.**

**Haus St. Martin**  
 Sozialtherapeutische Gemeinschaft  
 CH-3531 Oberthal



**RÖTHLISBERGER**  
 ZIMMEREI AG  
 Moosweg 1 - CH-3533 Bowil  
 Telefon 031 711 03 78  
 www.roethlisberger-zimmer.ch



# Samariter-Verein – Angebote Erste Hilfe

## Unser Verein bietet ein interessantes Angebot zum Thema Erste Hilfe

- **Besuch unserer Monatsübungen:** Eigne dir Wissen über die Erste Hilfe an – für dich, deine Familie, Nachbarn etc. Die Monatsübungen finden immer am **ersten Dienstagabend im Monat** statt. Du darfst gerne unverbindlich reinschauen.
- **Helfer Blutspenden:** Wir organisieren mit dem Blutspendedienst SRK AG, Bern, 7 Blutspende-Anlässe in Zäziwil, Grosshöchstetten und Schlosswil. An diesen Anlässen sind wir auf tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie der Verpflegung der Spender angewiesen.
- **Sanitätsdienst:** Wo viele Menschen zusammenkommen, sorgen wir Samariter für den Sanitätsdienst. In einer Grundausbildung (Kurs IVR 2) und unseren Monatsübungen lernst du das nötige Knowhow, um als Samariter an Anlässen jeglicher Art



Sanitätsdienst zu leisten und verletzten Personen zu helfen.

- **Krankenmobilenmagazin:** Benötigst du ein Hilfsmittel nach einer Operation oder einem Unfall? Bei uns wirst du fündig. Wir vermieten Krücken, Rollatoren, Rollstühle und vieles mehr.
- **Kurse:** Ob Nothelferkurs, BLS-AED-Komplett oder einen individuellen Kurs für deine Firma: unsere Kursleiter sind auf dem neuesten Wissensstand und motiviert, dir praktisches Wissen zu vermitteln.

**Das Kursprogramm und weitere Infos findest du auf: [www.sv-ok.ch](http://www.sv-ok.ch)**

## Notfälle bei Kleinkindern

### Der Kurs für sicheres Handeln in Notfallsituationen bei Kleinkindern

Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern.

- Inhalt:**
- Gefahren im und rund ums Haus
  - Wiederbelebung
  - Sturz vom Wickeltisch
  - Fremdkörper verschlucken
  - Stromschlag

**Voraussetzungen:** Keine

### Daten/Ort:

Di., 24. Januar 2023, 19.00–22.00 Uhr  
Do., 26. Januar 2023, 19.00–22.00 Uhr  
Kurslokal Samariter, Kramgasse 3,  
3506 Grosshöchstetten

**Dauer:** 6 Stunden

**Kosten:** Fr. 150.–,  
ab 2. Person Familienpreis Fr. 100.–

**Anmeldeschluss:** 16.01.2023

**Kontakt:** Samariter Oberes Kiesental,  
Barbara Mosimann, Tel. 079 447 23 11,  
E-Mail: [kurse@sv-ok.ch](mailto:kurse@sv-ok.ch), [www.sv-ok.ch](http://www.sv-ok.ch)

**Zertifikat:** Zertifikat Notfälle bei Kleinkindern  
des Schweizerischen Samariterbunds

### BLUTSPENDEN

Do., 29. Dezember 2022, 18.00–20.30 Uhr  
im Gemeindesaal Schlosswil

Di., 07. Februar 2023, 18.00–20.30 Uhr  
in der Turnhalle Zäziwil



### KURSPROGRAMM

Mo., 5. Dezember 2022, 19.00–22.00 Uhr  
BLS-AED Komplett Kurs (Reanimation Grundkurs)

Di., 24. Januar 2023, 19.00–22.00 Uhr: Notfälle bei Kleinkindern

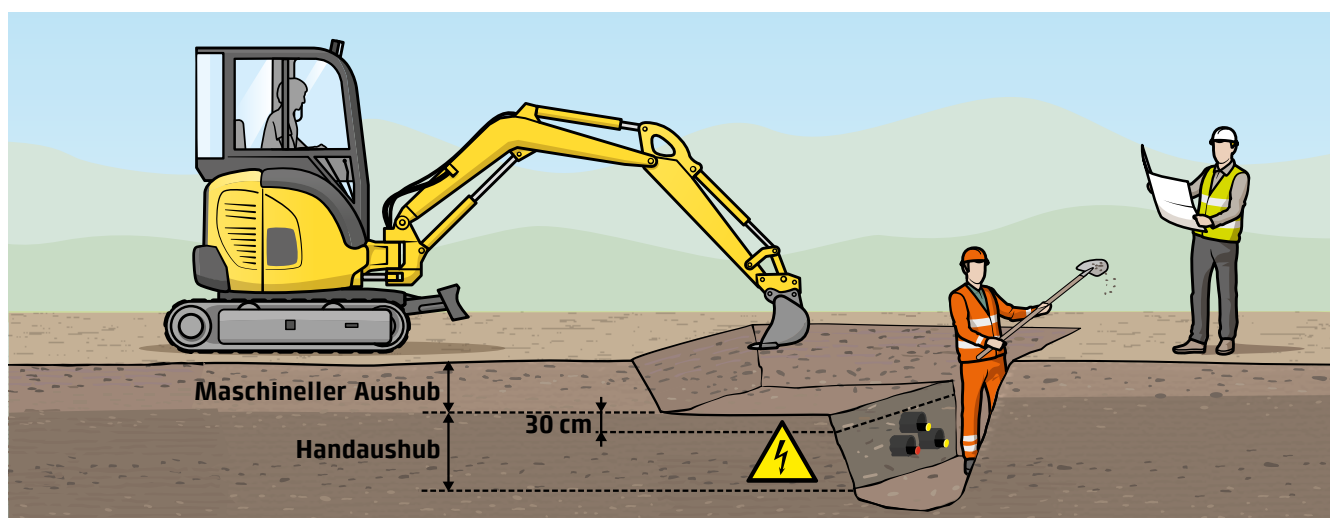
Fr., 17. Februar 2023, 19.00–22.00 Uhr Nothelferkurs  
Sa., 18. Januar 2023, 08.00–16.00 Uhr Nothelferkurs

**Alles weitere wie Kurskosten, Kursort, Anmeldung erhalten Sie unter: [www.sv-ok.ch](http://www.sv-ok.ch) oder bei Barbara Mosimann 079 447 23 11**



# Arbeiten in der Nähe von Kabeln sicher ausführen

Diese Informationen unterstützen Sie als zuständige Arbeitgeberin oder zuständigen Bauherrn, Arbeiten im Erdreich wie Aushub-, Bohr- oder Rammarbeiten erfolgreich auszuführen. Wenn Sie diese Sicherheits- und Vorsichtsmassnahmen einhalten, verhindern Sie eine versehentliche Beschädigung eines Kabels und reduzieren das Risiko von Personenschäden und Versorgungsunterbrüchen.



## Grundsätzliches

Arbeiten in der unmittelbaren Nähe von erdverlegten Kabeln können bei unsachgemässer Vorgehensweise lebensgefährlich sein. Diese Arbeiten dürfen Sie erst nach Kontaktaufnahme und in Abstimmung mit der zuständigen BetriebsinhaberIn und den angewiesenen Schutzmassnahmen beginnen. Die Schutzmassnahmen sind schriftlich festzuhalten und eine Kopie davon hat an der Arbeitsstelle vorzuliegen. Sollten Sie die Massnahmen situationsbedingt nicht einhalten können, stellen Sie die Arbeiten ein und beurteilen Sie die Situation mit der BetriebsinhaberIn neu, damit Sie gemeinsam neue

Schutzmassnahmen festlegen können. Arbeiten in der unmittelbaren Nähe von erdverlegten Kabeln dürfen nur durch instruierte Personen und/oder unter fachkundiger Aufsicht (vornehmlich durch Mitarbeitende der BetriebsinhaberIn) erfolgen. Weitere Informationen zum sicheren Arbeiten in der Nähe von Elektrizität finden Sie hier:



[www.suva.ch](http://www.suva.ch)

## Beschädigung an Kabeln oder Erdungsleitungen

Wenn Kabel oder Erdungsleitungen beschädigt werden, müssen Sie – auch bei zunächst geringfügig erscheinender Beschädigung – den Schadensbereich sofort und geeignet absperren und der BetriebsinhaberIn melden. Als Beschädigungen gelten nicht nur Leckagen, sondern auch Verletzungen der Rohrumhüllung beziehungsweise Druckstellen auf oder im Kabelmantel.

**Beschädigte oder durchtrennte Kabel müssen umgehend durch die BetriebsinhaberIn bezüglich ihrer Funktionalität und Sicherheit überprüft werden. Unterbrochene oder freiliegende Erder können lebensgefährlich sein und eine zuverlässige Energieversorgung stören.**

# Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2022/2023)

14.11.–3.12.2022	Kerzenziehen, Dachstock Hofer AG
17.11.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
19.11.2022	Weihnachtsmarkt Freiburg im Breisgau
24.11.2022	Esther Hasler mit «Spotlights», 20.00 Uhr Dachstock Oberthal, OVO-Bar ab 19.00 Uhr
26.11.2022	Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
Dezember 22	Adventsfenster in Oberthal – Flyer wird in alle Haushaltungen verschickt
29.12.2022	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Gemeindesaal Schlosswil
10.12.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht mit Jodlerklub Blasenfluh
1.1.2023	Neujahrsapéro, Turnhalle Schule Oberthal, um 12 nach 12 Uhr. Gemeinsames Anstossen und «Teiletbuffet». Begrüssung der Neuzugezogenen
17.1.2023	Ben Vatter. «Gäggele». Der «Bärdütsch-Psychopapscht» legt nach. 20.00 Uhr Dachstock Oberthal, OVO-Bar ab 19.00 Uhr
7.2.2023	Blutspenden, Turnhalle Zelgweg Zäziwil, 18.00–20.30 Uhr
24.3.2023	Hauptversammlung OVO, 20.15 Uhr Wirtschaft zur Eintracht

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter [www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch](http://www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch).

**\*Angebote 60+:** Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, [sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch](mailto:sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch); 031 711 28 87

**Aufruf:** Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

[redaktion@oberthal.ch](mailto:redaktion@oberthal.ch) oder 031 710 26 26 (Gemeindeverwaltung Oberthal, z.Hd. Quirina Bieri, Känelthal 58a, 3531 Oberthal)

**Nächste Ausgabe  
Oberthal aktuell:  
Anfang März 2023**

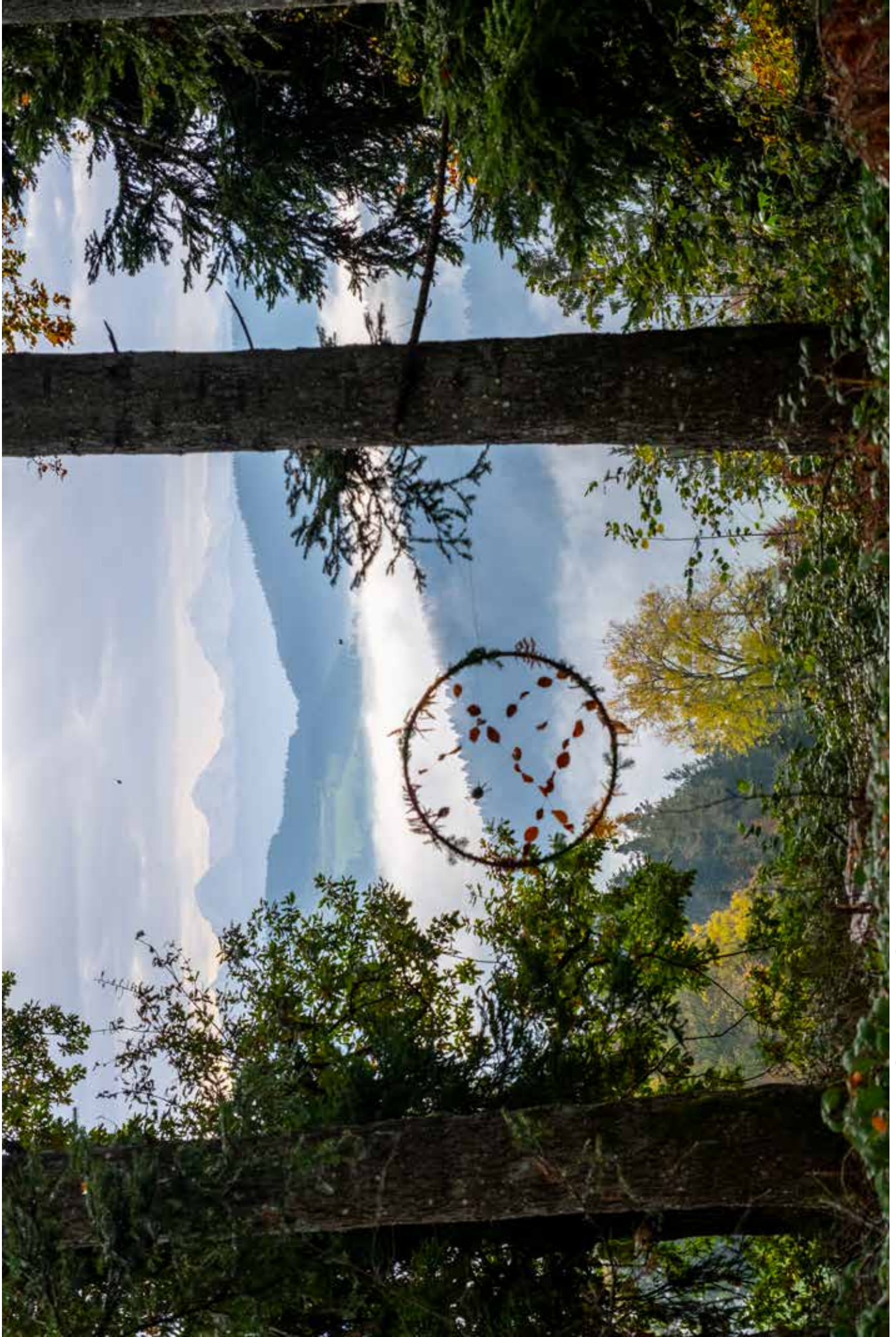
**Themen bitte  
anmelden bis:  
23. Januar 2023**

## Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 39 66

## Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Eine weitere Impression des Quartalstarts